

Hexenkessel mit Guggemusik und Gardetanz

KIM SPÄTH | PFORZHEIM

Beim Hexenball der Krähen- eck-Hexen am Samstag haben die Gäste Fastnacht hautnah erlebt. Um 19.33 Uhr startete einer der Höhepunkte der fünften Jahreszeit – der Hexenball in Dillweissenstein anlässlich des 22-jährigen Jubiläums der Krähen- eck-Hexen.

Die Nagoldhalle in Dillweissenstein bebte unter den zahlreichen Narren aus dem gesamten Enzkreis und darüber hinaus, die der Einladung zum Ball gefolgt waren. Thomas Häffelin, der erste Vorsitzende des Vereins, eröffnete den Ball mit einem dreifachen „Dillwei-Ho“ und freute sich über die rund 500 Besucher.

Anschließend wurde Ludwig Sambeth, „Ehren-Hexenmeister“ und Gründer des Vereins, für sein Engagement für die Krähen- eck-Hexen geehrt. Der Verein löste sich 1994 von der Belrem-Gilde Dillweissenstein und hat heute rund 120 Mitglieder, wovon 50 ein Kostüm tragen.

Durch das abwechslungsreiche Programm führten die zweite Vorsitzende Silvia Billing und der musikalische Leiter Fabian Häffelin. Mit Hexen-

tanz, Guggemusik, Garde- und Showtanz heizten die Narren dem Publikum ordentlich ein. Geboten wurden gruselige Einmärsche, akrobatische Höchstleistungen und synchrone Tanzchoreografien zu angesagter Pop-Musik.

Beeindruckende Show

Die Mädchen der Gilde Garde der Belrem-Gilde unter der Trainerin Tatjana Becht zeigten bei einer beeindruckenden Bühnenshow ihr Können und wurden von den Zuschauern mit tosendem Applaus und Zugabe-Rufen belohnt. Die Bü Hoi Cravallos, Schnaigees Gugga, Krähen- eck-Hexen und Lätz Latzhoos Gugga stimmten das Publikum mit Trompete, Posaune, Saxofon und Schlagwerk zum Feiern und Tanzen ein.

23 angemeldete Zünfte

Die Krähen- eck-Hexen selbst führten sowohl einen Hexentanz als auch Hexenmusik vor. Den Weg in die Nagoldhalle fanden sogar mehr als die 23 angemeldeten Zünfte. DJ Chris versorgte die Besucher noch bis tief in die Nacht mit Musik verschiedener Stilrichtungen. Die Stimmung in der Halle war fröhlich und ausgelassen. Die aufwendig geschmückte Bar versorgte die durstigen Gäste mit Cocktails und anderen Erfrischungen.

Quelle:

Späth, K. (2016). Hexenkessel mit Guggemusik und Gardetanz.

Pforzheimer Zeitung, 13 (18.01.2016), 17.



Die Schömberger Narren begeistern das Publikum mit ihrem Hexentanz zu Hits von Wolfgang Petry.

FOTO: SPÄTH